

e5 Team

Die Marktgemeinde Hörbranz stellt die Straßenbeleuchtung bei Landstraßen auf LED um



von 37 Watt, der sich automatisch in der Nacht um ca. 40% reduziert und in der Früh wieder seine 100% Leistung erreicht. Die LED-Leuchten brauchen ca. 70% weniger Strom, wie die alten Quecksilberdampflampen.

Mit der Umstellung auf LED gehen die Leuchten auf den Landesstraßen in das Eigentum der Marktgemeinde Hörbranz über. Bisher gehörten die Leuchten dem Land und die Gemeinde musste für die Instandhaltung und Stromkosten aufkommen.

Die Kosten für diese Umstellung betragen 80.000 € die zu je 50% vom Land und der Marktgemeinde Hörbranz finanziert werden. Die Umstellungen auf LED Straßenbeleuchtung werden sich durch Einsparungen bei Energie- und Wartungskosten in absehbarer Zeit amortisieren. Weiters ist geplant, jährlich, je nach verfügbaren Geldmitteln, weitere Straßenzüge bzw. Gemeindestraßen (Lichtpunkte) auf LED umzurüsten.

Bericht e5 Team

Als eine der ersten Gemeinden in Vorarlberg werden in Zusammenarbeit mit dem Landes-Straßenbauamt Feldkirch, als Pilotprojekt im Ortsgebiet der Marktgemeinde Hörbranz die Straßenbeleuchtung an den Landesstraßen auf LED umgestellt.

Es werden 130 Leuchtpunkte (Quecksilberdampflampen mit 140 Watt Leistung) an der L1 Allgäu Straße, der L8 Lindauer Straße und L18 Lochauer Straße auf LED umgestellt. Damit die Straßenbeleuchtung dem aktuellen Stand der Technik entspricht, müssen einige Schaltschränke versetzt und erneuert, sowie einzelne Leucht-Punkte zusätzlich eingebaut werden. Diese Arbeiten werden in bewährter Weise durch die Fa. Elektrotechnik Denifl (Michael) ausgeführt.

Bis Februar 2017 soll das Projekt abgeschlossen sein. Zur Ausführung gelangen LUMA-Leuchten der FA. Philips die vom Gemeindeverband ausgeschrieben und empfohlen wurden. Der LED-Leuchtpunkt hat einen Verbrauch

